

Galvano-Teleskope

auf natürlichen Zähnen

Funktionell und ästhetisch



Problematik

Die Patientin trug seit 16 Jahren im Oberkiefer Brücken von 17–13, 12 und 24–27. Das Ende dieser Brücken war nah, die Situation im Frontzahnbereich war durch Lockerung und Zahnwanderung unbefriedigend.

Da die Patientin als Härtefall eingestuft wurde und lediglich die Prognose der Zähne 21, 22, 23 als gut anzusehen war, wurde die Versorgung dieser Zähne mit Teleskopen und den Ersatz der fehlenden Zähne mit einer subtotalen Prothese vorgeschlagen.

Realisierung

Geplant ist eine Cover-Denture Prothese. Grundlage dafür sind Primärteleskope aus einer Cr-Co-Mo-Legierung, die gescannt und entworfen werden. Die Rohteile werden 5-achsig simultan gefräst. Die Sekundärteleskope werden nach entsprechender Oberflächenbearbeitung der Primärteile mit dem GAMMAT® optimo2 direkt aufgalvanisiert. So wird eine definierte Präzision und höchste Oberflächengüte bei beiden Teilen erreicht. Ausgangspunkt dafür ist die Anwendung industrieller Technologien in höchster Qualität und Schnelligkeit.

Vorteile

- Reduzierung der manuellen Tätigkeit des Zahntechnikers unter Beibehaltung seiner fachlichen Kompetenz.
- Schnellerer Arbeitsablauf als beim Gussprozess.
- Präzision durch homogene Oberflächen in Industriequalität.
- Direktes Aufgalvanisieren ohne Silberleitlack auf die Primärteile für eine exakte Passung und perfekte Innenfläche.
- Überschaubares Kosten-Nutzenverhältnis.

Fazit

Nach anfänglicher Skepsis ist die Patientin nun von ihrem komfortablen Zahnersatz überzeugt: Das einfache Handling beim Ein- und Ausgliedern, wird durch die glatten Innenflächen der Teleskope begünstigt. Die harmonische Ästhetik profitiert von den nur 200 µm starken Galvanoteleskopen. So wurde eine anatomische, ästhetische und funktionelle Gestaltung der Arbeit erreicht.

gramm



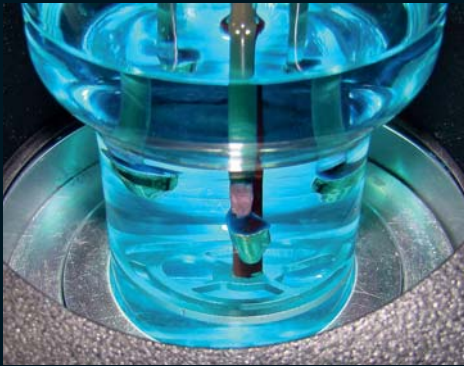
1
Die Ausgangssituation.



2
Die Primärteile wurden aus NEM
gefräst, poliert und auf das
Meistermodell aufgepasst.



3
Das am optiCLIC-Magnetstab kontaktierte
Primärteil. Bis zur Präparationsgrenze
wurde Galvanowachs aufgebracht.



4
Der Galvanisiervorgang läuft im Galvano-
gerät GAMMAT® optimo2 mit ECOLYT
SG 200 automatisch ab.



5
Nach dem Galvanisierprozess: Schön
goldene Galvanoteleskope ...



6
... nach dem Ablösen von den
optiCLIC-Magnetstäben auf dem
Meistermodell.



7
Die fertig verblendete Arbeit.



8
Galvanisierte Sekundärteile mit glatter
Innenfläche für perfekte Adhäsion
sorgen für problemloses Handling.



9
Die fertiggestellte Arbeit im
Patientenmund.

Galvano-Teleskope erhalten Sie von:

Patientenfall:
ZTM Christian Bredy, Berlin



Gramm Technik GmbH
Geschäftsbereich Dental
Einsteinstraße 4
D-71254 Ditzingen-Heimerdingen
Telefon 07152 500960
Telefax 07152 500980
www.galvanoforming.de